

Schüleraustausch mit dem SJB Mol (Belgien)



Ende Februar reiste eine 21köpfige Schülergruppe der Real- und Hauptschule mit zwei begleitenden Lehrerinnen und einem Lehrer ins belgische Mol (Provinz Antwerpen / Flandern). Eingeladen waren sie von dem seit 2010 mit der Heinrich-Drake-Schule befreundeten „Sint Jan Berchmans College“, einem Gymnasium in Trägerschaft der katholischen Kirche.

Erstmals wurde dabei der direkte, partnerschaftliche Austausch von Schülerinnen und Schülern in den Mittelpunkt gerückt. Unsere Schüler waren in den Familien ihrer vorab ausgewählten Partner untergebracht und lernten so das „belgische Leben“ hautnah kennen. Mithilfe moderner Kommunikationsmedien „beschnupperten“ sich die Schüler vor dem ersten realen Treffen zunächst virtuell. So fertigten sie „Steckbriefe“, machten Fotos, tauschten sich per E-Mail, Facebook und Messenger aus und überwandern erste Hemmungen. Das erste „richtige“ Treffen fand dann im großen Versammlungsraum am SJB statt. In den meisten Fällen zeigte sich, dass die zunächst empfundene Fremdheit recht bald überwunden wurde und die digitalen Kontakte durch das unmittelbare Miteinander menschlich aufgewertet wurden.

Neben dem Familien- und Freizeitleben sollten unsere Schüler natürlich auch das "Lernleben" an der Partnerschule kennenlernen. In verschiedenen Fächern begleiteten die



Deutschen ihre Partner und konnten so einen lebendigen Eindruck vom Unterricht an einer belgischen Schule gewinnen. Neben konventionellem Fachunterricht kamen aber auch individuelle Schulführungen, ein sportliches Miteinander mit verschiedenen Angeboten für jedermann und ein gemeinsames Kochen nicht zu kurz.



Ein Höhepunkt des gemeinsamen Treffens war sicherlich der Ausflug nach Brüssel und ein damit einhergehendes Stadtspiel. Die Tour durch die belgische Hauptstadt fand dann ihren Abschluss durch einen Besuch im "Parlamentarium", ein neu eröffnetes Museum im EU-Viertel, das die Entwicklung der Europäischen Union lebendig zu vermitteln sucht.

Die Schüler organisierten zum Abschluss des Besuches eine Party ohne "Aufsichtspersonal" in einem Jugendzentrum. Hierbei zeigten sie, dass sie durchaus verantwortungsvoll mit ihrer Freizeit umgehen können, denn am Abfahrtsmorgen waren alle –zwar teils übermüdet aber erkennbar fit- wieder "an Bord". Der Abschied von Belgien fiel einigen zwar schwer, jedoch lockte die Aussicht auf baldiges Wiedersehen...



...denn im April begrüßten wir Schüler und Kollegen des SJB Mol hier in unserer Heimat. Wieder war der Austausch partnerschaftlich organisiert und die belgischen Schüler genossen nun im Gegenzug



Familienleben in Deutschland. Natürlich hatten auch wir als Gastgeber ein attraktives Programm ausgearbeitet. Neben dem Abtauchen in die Stadtgeschichte Lemgos bei einer Stadtrallye und einem Nachwächterrundgang hielten wir auch kulinarische Höhepunkte bereit. Unter anderem wurde gemeinsam gegrillt und das Catering in der Mensa genossen. Besondere Unterstützung genoss die Gruppe durch die

Hauswirtschaftsgruppe der HDS um die Kollegin Brigitte Grote, die unter anderem am Begrüßungsabend mit tollem "Fingerfood" für zufriedene Gesichter sorgte.

Einer der Höhepunkte war die Beschäftigung mit der frühen Geschichte unserer Region und dem Verhältnis von Römern und Germanen. Beleuchtet wurde die Person des Arminius (Hermann, der Cherusker) und des Varus. Im Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen lernten die Schüler bei einem Mitmachrundgang die Lebensumstände der damaligen Zeit ganz praktisch kennen (Bogenschießen, Speerwerfen, Feuer machen und Werkzeuge herstellen) und waren begeistert.



Nach einer ergebnisreichen Woche verabschiedeten sich Schüler und Kollegen wieder Richtung Belgien. Zurück blieb der Eindruck, dass diese Schulpartnerschaft viele echte Freundschaften erzeugt hat, die weit über das hinausgehen, was üblicherweise in einem solchen Fall zu erwarten ist. Ganz gewiss wird dies nicht die letzte Aktion gewesen sein, die wir zusammen mit Haupt- und Realschule und den Partnern aus Mol durchführen.